

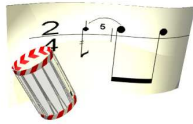
TambEdit

Version 2.5

Benutzerhandbuch

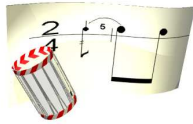
Daniel Lüthi
Windhaldenstrasse 36
1712 Tafers

E-Mail: d.luethi@schweiz.org
Homepage: <http://www.tambedit.ch>



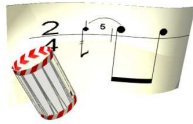
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Lizenzbestimmungen	2
3	Installation	4
4	Erste Schritte	5
4.1	Elemente von TambEdit.....	5
4.2	Erstellen einer ersten Tambourenkomposition	6
5	Hinweise pro Themenbereiche	18
5.1	Menüs	18
5.2	Symbolleiste	24
5.3	Noteneigenschaftsfenster	26
5.4	Tastaturbelegung	30
5.5	Cursor bewegen.....	34
5.6	Schnelleingabe.....	34
5.7	Einfüge-/Überschreibmodus	34
5.8	Maustastenbelegung.....	35
5.9	Figurlibrary	35
5.10	Arbeiten mit mehreren Dokumenten	35
5.11	Tempo angeben.....	35
6	Tips und Tricks	36
6.1	Rufe gebunden / nicht gebunden	36
7	Korrigierte Fehler / Realisierte Erweiterungen	37
8	Offene Probleme / Mögliche Erweiterungen	40



1 Einleitung

Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die wesentlichen Bedienungselemente von TambEdit. Der grösste Teil dieser Beschreibung ist auch in der Hilfedatei, welche aus TambEdit mittels F1 aufgerufen werden kann, abrufbar.



2 Lizenzbestimmungen

Lizenzbestimmungen

Indem Sie TambEdit bestellen, installieren, kopieren oder anderweitig benutzen, erklären Sie sich mit den Lizenzbestimmungen einverstanden. Falls Sie mit den Lizenzbestimmungen nicht zustimmen, geben Sie bitte das unbenutzte Produkt unverzüglich gegen Rückerstattung des Kaufpreises an Daniel Lüthi zurück.

Benutzungsrecht

Mit dem Kauf von TambEdit erwirbt sich der Kunde eine dauernde, persönliche, nicht übertragbare und entgeltliche Lizenz zur Benutzung der ausgelieferten TambEdit-Version.

Die Benutzung ist ausdrücklich auf den Kunden beschränkt. Source-Programme, Ablaufpläne und technische Dokumentationen werden vom Benutzungsrecht nicht erfasst und der Kunde hat keinerlei Ansprüche darauf.

Einschränkungen

Sie sind nicht berechtigt TambEdit zu vermieten oder zu verleasen.

Ungeachtet aller Rechte, ist Daniel Lüthi berechtigt, diesen Lizenzvertrag zu kündigen, wenn Sie gegen seine Bestimmungen und Bedingungen verstossen. In diesem Fall sind Sie verpflichtet alle Kopien des Softwareproduktes und all seine Komponenten zu vernichten.

Urheberrecht

Die Software und das Benutzerhandbuch sind durch das schweizerische Urheberrechtsgesetz geschützt. Nicht autorisierte Vervielfältigung, auch auszugsweise, können strafrechtlich verfolgt werden.

Bei der Erfassung von bestehenden Tambourenkompositionen anderer Komponisten ist Grundsätzlich immer die Rechtssituation mit dem Inhaber der Urheberrechte zu klären.

Haftungseinschränkungen

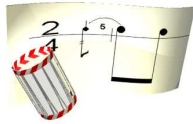
Jegliche Kausalhaftung wird abgelehnt. Daniel Lüthi kann, gleich aus welchem Grund, nicht für unmittelbare oder mittelbare Schäden, wie zum Beispiel entgangenen Gewinn oder defekte Hardware, haftbar gemacht werden.

Im weiteren haftet Daniel Lüthi nicht für Schäden, die den Lizenznehmern oder Dritten entstehen, durch Urheberrechtsverletzungen gegenüber Dritten aller Art

Garantiebestimmungen

Für das korrekte Funktionieren von TambEdit kann keine Garantie gewährleistet werden. Insbesondere kann nicht gewährleistet werden, dass

- alle möglichen Schlag- und Notenkombinationen eingeben werden können
- alle möglichen Schlag- und Notenkombinationen richtig dargestellt werden
- Tambourenkompositionen korrekt über die PC-Soundkarte ausgegeben werden
- dass entdeckte und gemeldete Fehler korrigiert werden



TambEdit

Version 2.5

Benutzerhandbuch

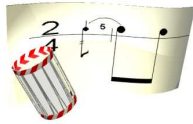
Daniel Lüthi
Windhallastrasse 36
1712 Tafers
E-Mail: daniel.luethi@tambedit.ch
Homepage: <http://www.tambedit.ch>

Weitere Versionen

Daniel Lüthi behält sich das Recht vor, die Weiterentwicklung von TambEdit und die Korrektur von Fehlern in TambEdit jederzeit einzustellen. Ob mögliche künftige Weiterentwicklungen neu gekauft oder an lizenzierte Benutzer Gratis zur Verfügung gestellt werden, ist abhängig vom Entwicklungsaufwand und liegt allein im Ermessen von Daniel Lüthi.

Kopierschutz

Der in TambEdit eingebaute Kopierschutz darf weder entfernt, noch übergangen werden.

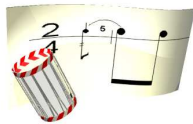


3 Installation

Um TambEdit zu installieren muss die Anwendung 'Setup' im Verzeichnis \TambEdit der CD-ROM ausgeführt werden. Alle Programme und Beispieldateien werden automatisch ins gewünschte Programmverzeichnis auf der Festplatte kopiert.

Die Registrierung (Kopierschutz)

Bei der ersten Ausführung von TambEdit muss ein Registrierungscode eingegeben werden. Um den Registrierungscode zu erhalten, muss der Systemcode, welcher im Fenster 'Registrierungscode eingeben' angezeigt wird, mir mitgeteilt werden (via Telefon (abends) oder E-Mail). Anhand dieses Codes werde ich den Registrierungscode berechnen und dem Kunden mitteilen. Solange der Registrierungscode nicht eingegeben wurde, wird jeweils der Text 'Unregistriert' der Tambourenkomposition hinterlegt. Der Registrierungscode muss einmal pro PC eingegeben werden.



4 Erste Schritte

4.1 Elemente von TambEdit

Das Hauptfenster von TambEdit:

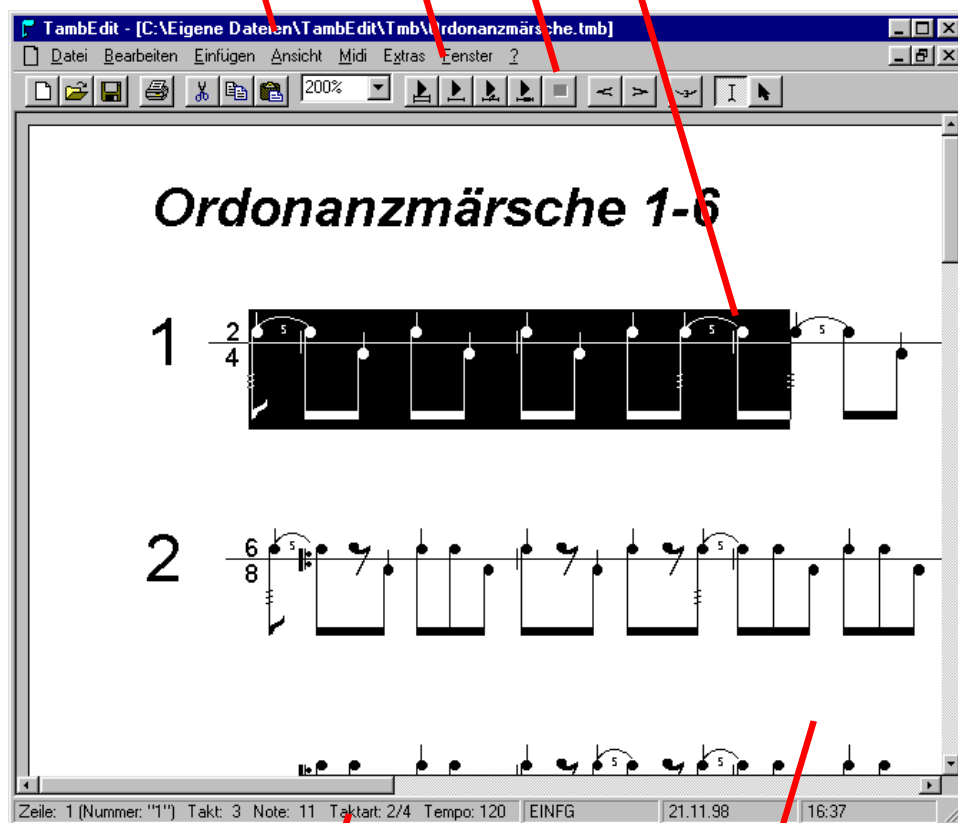
Wird TambEdit gestartet, erscheint nach dem Startbildschirm mit dem Logo, das obige Fenster. Der Aufbau des Fensters und die Arbeitsweise sind sehr ähnlich wie bei bekannten Programmen, wie zum Beispiel von *Microsoft Word*. Das Hauptfenster hat folgendes Format:

Selektierter Bereich

Symbolleiste

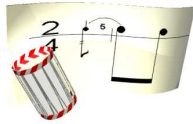
Menü

Titel



Statusleiste

Dokument



Titel

Der Titel des Hauptfenster enthält immer den Text "TambEdit" plus jeweils der Dateiname der aktuellen Tambourenkomposition.

Menü

Auch das Menü ist standardmässig aufgebaut, d.h. es enthält die Menüpunkte, Datei, Bearbeiten, Einfügen, Ansicht, Midi, Extras, Fenster und Hilfe (?). Die einzelnen Menüpunkte können wie gewohnt mit der Maus angeklickt werden oder mittels Short-Cut (z.B. mit Alt-D) aktiviert werden.

Symbolleiste

Die wichtigsten Befehle – Neue Datei (Tambourenkomposition) erstellen, Datei öffnen, Datei speichern, usw. - können direkt über die Symbolleiste ausgeführt werden. Die Anzeige der Symbolleiste kann im Menü "Ansicht" unterdrückt werden.

Selektierter Bereich

Statusleiste

Die Statusleiste enthält vier Teile:

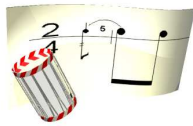
- Linker Teil: zeigt die Nummer der Linie, Takt und Note an, auf welcher sich der Cursor befindet. Zudem wird die Taktart und das Tempo des aktuellen Taktes angezeigt.
- Mittlerer Teil links: zeigt an ob der Einfüge- oder der Überschreibmodus aktiviert ist
- Mittlerer Teil rechts: enthält das aktuelle Datum
- Rechter Teil: enthält die aktuelle Zeit

Dokument (Tambourenkomposition)

Die Tambourenkomposition wird wie eine Seite Papier dargestellt. Die angezeigten Noten und Texte werden auf der Tambourenkomposition immer so angezeigt wie diese auch gedruckt werden. Die Grösse der Tambourenkomposition kann über das Menü "Datei", "Seite einrichten" eingestellt werden. Mittels Zoom-Combobox kann der Zoomfaktor eingestellt werden. Dabei kann eine Prozentzahl (zwischen 25 und 400 %) oder eine relative Grösse ("Seitenbreite" oder "Ganze Seite") angegeben werden. Die Tambourenkomposition wird dann in der entsprechenden Grösse angezeigt. Kann die Tambourenkomposition nicht vollständig im Fenster angezeigt werden, werden Bildlaufleisten angezeigt.

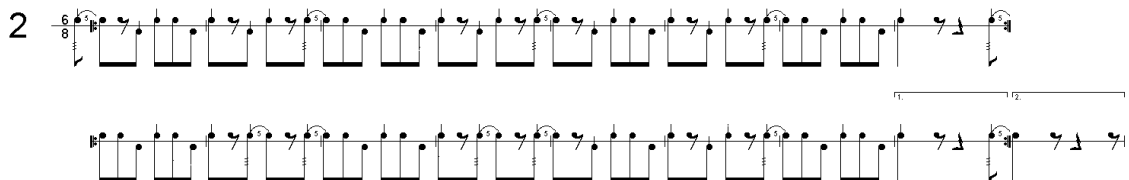
4.2 Erstellen einer ersten Tambourenkomposition

!!!! Dieses Kapitel basiert teilweise noch auf der Version 1.7 !!!!



Anhand des Ordonanzmarsches Nr. 2 werden die wichtigsten Schritte aufgezeigt um eine Tambourenkomposition zu erstellen.

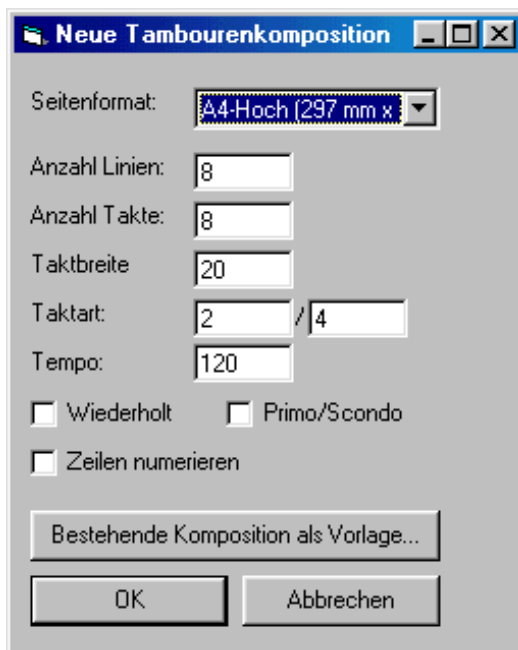
Ordonanzmarsch Nr. 2



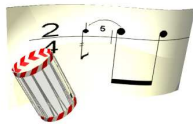
Die Erstellung dieses Marsches wird in den folgenden Kapitel beschrieben:

4.2.1 Neues Dokument erstellen

Wird TambEdit gestartet, wird automatisch ein Fenster angezeigt, in welchem die Anzahl Linien, die Taktart der Linien usw. eingestellt werden kann:



Für unser Beispiel ist das Seitenformat auf A4-quer einzustellen, die Anzahl Linien auf 2, die Anzahl Takte auf 9 und die Taktart auf 6/8 einzustellen.



4.2.2 Linien einfügen / bearbeiten

Danach können mittels Registerkarte „Linie“ zwei Linien eingefügt werden:

1. Durch Klicken auf den Kopf der Registerkarte „Linie“ erscheint die komplette Registerkarte zur Eingabe der Linieneigenschaften
2. Anzahl Takte eingeben
3. Taktart setzen (Nenner und Zähler sind separat anzugeben)
4. Die Taktbreite in mm (Anzahl Takte * Taktbreite ergibt Linienlänge)
5. Der Zeilenabstand ist der Abstand in mm der Linie zur vorangehenden Linie bzw. zum oberen Seitenrand, falls es sich um die erste Linie handelt
6. Der Randabstand gibt den Abstand des linken Seitenrandes bis zum Beginn (erster Taktstrich) der Linie an
7. Das Tempo bezieht sich immer auf Anzahl Viertelschläge pro Minute. 180 entspricht somit 120 punktierten Viertelschlägen pro Minute (vgl. dazu auch Kapitel „Tempo“, Seite 35)
8. Pro Linie kann eine Beschriftung (Nummer oder Text) erfolgen.
9. Der Ort der Linien-Beschriftung kann gewählt werden.
10. Durch Betätigen der Schaltfläche „Einfügen“ wird eine Linie mit den gewünschten Eigenschaften in die Tambourenkomposition eingefügt.

Für die erste Linie sind die obigen Werte einzugeben. Sobald eine Linie existiert, wird der Cursor angezeigt und beginnt zu blinken. Für die zweite Linie, welche 9 Takte zählt, muss im Eingabefeld „Anzahl Takte“ eine „9“ eingegeben werden.

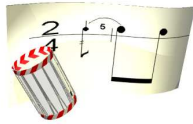
Da für die zweite Linie keine Nummer vor der Linie gedruckt werden soll, muss das Eingabefeld „Nummer“ gelöscht werden. Danach kann nochmals die Schaltfläche „Einfügen“ betätigt werden.

Damit sind beide Linien erstellt und werden im Fenster für die Tambourenkomposition angezeigt. Als nächster Schritt können die Noten eingefügt werden.

4.2.3 Noten einfügen / bearbeiten

Zum Einfügen der Noten gibt es mehrere Möglichkeiten:

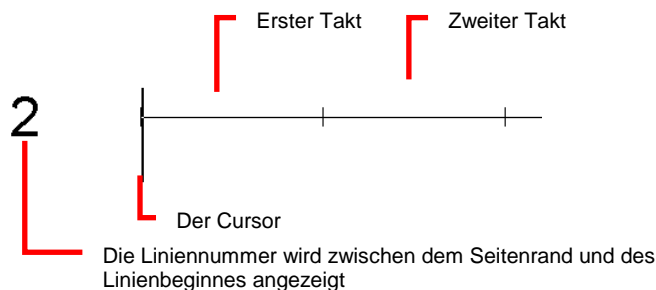
- mittels Registerkarte „Note“
- mittels Figurlibrary mit Drag and Drop bzw. oder
- mittels Tastatureingabe



Die schnellste Methode ist es, die Noten mittels Tastatureingabe zu erstellen. Wird im Einfügemodus die Taste „1“ (Ganze Note), „2“ (Halbe Note), „3“ (32tel), „4“ (Viertel), „6“ (16tel) oder „8“ (Achtel) gedrückt, wird die Note mit dem entsprechenden Notenwert an der Cursorposition eingefügt.

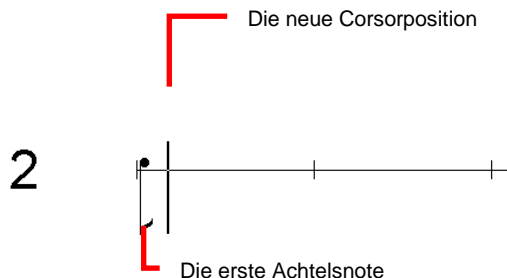
Im Überschreibmodus wird beim Drücken der o.g. Tasten der Notenwert der aktuellen Note geändert; befindet sich der Cursor am Ende der Linie, d.h. nach der letzten Note, wird nach dem Drücken der Taste für den Notenwert eine Note am Ende der Linie eingefügt.

Der Cursor steht am Ende der ersten Linie:



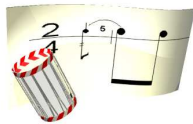
Die erste Note ist eine Achtelsnote. Daher wird zum Erstellen dieser Note die Taste „8“ gedrückt. TambEdit erstellt nun sofort eine Note für einen rechten Schlag als Achtel. Der Cursor wird automatisch wieder ans Linienende, d.h. hinter die letzte Note der Linie, gesetzt:

Die erste Note wurde kreiert und der Cursor rückt um eine Position nach rechts:



Für diese erste Note müssen nun noch drei Eigenschaften geändert werden:

- die Note muss als Auftakt gespielt werden
- die Note ist ein 5er-Ruf (ohne kleine Note)
- der 5er-Ruf beginnt mit einem Schlepp



Zum Ändern dieser beiden Eigenschaften muss der Cursor auf die erste Note gesetzt werden. Dies kann mittels Tastatur (Cursor-nach-links-Taste ← oder Home-Taste drücken) oder mit der Maus (Mauszeiger links auf der gleicher Höhe wie die Note positionieren und kurz auf die linke Maustaste klicken).

Befindet sich der Cursor nun auf der ersten Note, können mittels Registerkarte „Note“ die Noteneigenschaften geändert werden. Dazu muss zuerst die Registerkarte „Note“ angeklickt werden. Die Noteneigenschaften für die aktuelle Note (auf der sich der Cursor befindet) werden automatisch angezeigt:

1. Durch Klicken auf den Kopf der Registerkarte „Note“ erscheint die komplette Registerkarte zur Eingabe der Noteneigenschaften

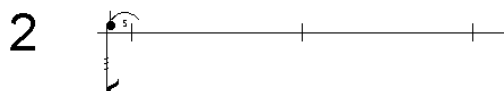
2. Die Note soll als Schlepp gespielt werden. Durch Anklicken des Pfeiles wird die Liste mit den möglichen Eingaben geöffnet. Aus dieser Liste ist der Wert „Schlepp“ auszuwählen.

3. Das kombinierte Listenfeld „Ruf/Vorschläge“ besagt, ob für die Note ein Ruf (mit oder ohne Vorschläge) oder 32-tel Vorschläge gezeichnet werden soll. Durch Anklicken des Pfeiles wird die Liste mit den möglichen Eingaben geöffnet. Aus dieser Liste ist der Wert „5-er Ruf“ auszuwählen.

4. Soll die Note als Auftakt gespielt werden, muss das Kontrollkästchen „Auftakt“ angeklickt werden.

5. Sind alle Noteneigenschaften geändert worden, kann mittels Klicken auf die Schaltfläche „Übernehmen“ die Noteneigenschaft übernommen werden. Die Tambourenkomposition wird danach sofort neu angezeigt.

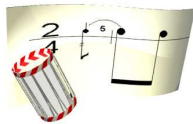
Nun wird die Note korrekt als Auftakt und als 5er-Ruf dargestellt:



Es gibt noch eine schnellere Möglichkeit die Noteneigenschaften zu ändern:

Befindet sich der Cursor im Überschreibmodus auf der Note, welche z.B. in einen 5er-Ruf geändert werden soll, kann mittels Direktbefehl „Ctrl-5“ die Noteneigenschaft der aktuellen Note direkt geändert werden. Ist der Cursor am Linienende, wirkt sich der Direktbefehl „Shift-5“ auf die nächste mittels Direktbefehl eingefügte Note. Folgende Direktbefehle sind für die Eingabe des Ordonanzmarsch Nr. 2 relevant:

Befehl	Auswirkung
--------	------------



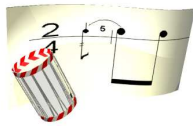
TambEdit

Version 2.5

Benutzerhandbuch

Daniel Lüthi
Windhallastrasse 36
1712 Tafers
E-Mail: daniel.luethi@tambedit.ch
Homepage: <http://www.tambedit.ch>

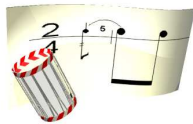
8	Kreiert eine Achtelsnote oder eine Achtelspause
P	Ändert die aktuelle Note in eine Pause um, und umgekehrt (Pause in Note)
S	Die Schlagart wechselt von Schlag nach Schlepp.
L	Linke Seite
Ctrl-5	Die Note wird Volltakt-5er-Ruf definiert



Die restlichen Noten der ersten Linie können somit, nachdem der Cursor ans Liniende gesetzt wurde (Cursor-nach-rechts-Taste → oder End-Taste drücken), mit den folgenden Direktbefehlen kreiert werden:

Takt	Direktbefehle						kreierte Noten
	Note						
	1	2	3	4	5	6	
1	8 	P 8 	SL 8 	S 8 	8 	L 8 	
2	S 8 	P 8 	SL 8 	S 8 	P 8 	S Ctrl-5 8 	
3	8 	8 	L 8 	S 8 	8 	L 8 	
4	S 8 	P 8 	SL 8 	S 8 	P 8 	S Ctrl-5 8 	
5	8 	P 8 	SL 8 	S 8 	8 	L 8 	
6	S 8 	P 8 	SL 8 	S 8 	P 8 	S Ctrl-5 8 	
7	8 	8 	L 8 	S 8 	8 	L 8 	
8	S 4 	P 8 	P 4 	S Ctrl-5 8 			

Danach können die Noten der zweiten Linie kreiert werden. Dies kann genau gleich mit



Direktbefehlen gemacht werden. Zuerst muss jedoch noch der Cursor auf die zweite Linie gesetzt werden. Dies geschieht mittels Tastatur (Cursor-nach-unten-Taste **↓**) oder mit der Maus (Mauszeiger links auf der gleichen Höhe wie die zweite Linie positionieren und kurz auf die linke Maustaste klicken).

4.2.4 Takteigenschaften ändern

Als nächstes können die Takteigenschaften geändert werden. Pro Takt kann die Taktart, das Tempo, der Taktbeginn und das Taktende plus die Ausgangsart geändert werden. Für fünf Takte des Ordanzmarsches Nr. 2 müssen die Eigenschaften geändert werden:

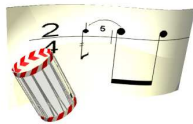
zu ändernder Takt	Änderung
Linie 1, Takt 1	Taktart anzeigen Taktbeginn wiederholt
Linie 1, Takt 8	Taktende wiederholt
Linie 2, Takt 1	Taktbeginn wiederholt
Linie 2, Takt 8	Taktende wiederholt Ausgang Primo
Linie 2, Takt 9	Ausgang Ausgang

Bevor die Takteigenschaften der zu ändernden Takte geändert werden können, muss der Cursor auf den jeweiligen Takt positioniert werden. Dies lässt sich wie bereits beschrieben mit der Tastatur oder mit der Maus bewerkstelligen. Folgendermassen kann der Cursor auf den ersten Takt der ersten Linie gesetzt werden:

- **Mit der Maus:** Mauszeiger zwischen die erste Note (im Auftakt) und der zweiten Note der ersten Linie setzen und kurz klicken.
- **Mit der Tastatur¹:** Mehrmals die Cursor-nach-links-Taste **←** drücken bis der Cursor am Linienbeginn steht und danach die Cursor-nach-oben-Taste **↑**.

In der Statusleiste wird jeweils die Cursorposition angezeigt. In diesem Fall erscheint der Text „Linie: 1, Takt: 1, Note: 2“ in der Statusleiste.

¹ unter der Annahme, dass sich der Cursor immer noch am Ende der zweiten Linie befindet



Da der Cursor nun auf dem ersten Takt der ersten Linie steht, kann die Takteigenschaft mittels Registerkarte „Takt“ geändert werden:

1. Durch Klicken auf den Kopf der Registerkarte „Takt“ erscheint die komplette Registerkarte zur Eingabe der Takteigenschaften
2. Die Taktart für diesen Takt soll angezeigt werden. Die Taktart wird für den ersten Takt der Linie vor dem Takt angezeigt, für die folgenden Takt jeweils zu Beginn des Taktes
3. Ist der Takt der erste innerhalb einer Wiederholung, muss der Taktbeginn auf „Wiederholt“ gesetzt werden.
4. Sind alle Takteigenschaften geändert worden, kann mittels Klicken auf die Schaltfläche „Übernehmen“ die Takteigenschaft übernommen werden. Die Tambourenkomposition wird danach sofort neu angezeigt.

Die restlichen vier Takte können analog zum ersten Takt geändert werden:

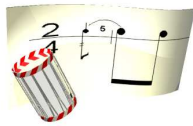
- Cursor auf jeweiligen Takt positionieren
- Registerkarte „Takt“ anklicken
- Eigenschaften des Taktes ändern (gemäss Tabelle auf voriger Seite)
- „Übernehmen“-Schaltfläche betätigen

4.2.5 Abhören der Komposition

Ist eine Soundkarte im PC installiert, kann die Tambourenkomposition direkt am PC vorgespielt werden. Die einfachste Methode ist, auf der Symbolleiste die Schaltfläche „Midi-Ausgabe starten“ anzuklicken. Danach wird automatisch die gesamte Tambourenkomposition vorgespielt.

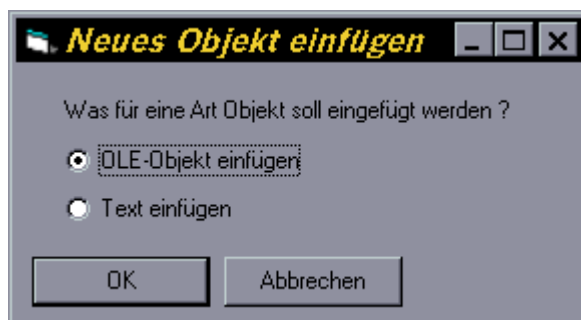
4.2.6 Titel setzen

Innerhalb der Tambourenkomposition lassen sich Texte an einer beliebiger Position in beliebiger Schriftart setzen. Der Titel unserer ersten Komposition, dem Ordonanzmarsch Nr.2 wird mittels eines solchen Textobjektes, mittels Registerkarte „Objekte“, kreierrt.

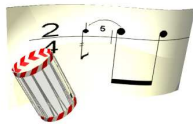


1. Durch Klicken auf den Kopf der Registerkarte „Objekte“ erscheint die komplette Registerkarte für die Erzeugung und Bearbeitung von Text- und OLE-Objekten
2. Die bereits existierenden Text- und OLE-Objekte der aktiven Tambourenkomposition werden angezeigt. Im unseren Beispiel ist die Liste noch leer.
3. Um ein neues Objekt zu kreieren, muss die Schaltfläche „Neues Objekt“ betätigt werden.

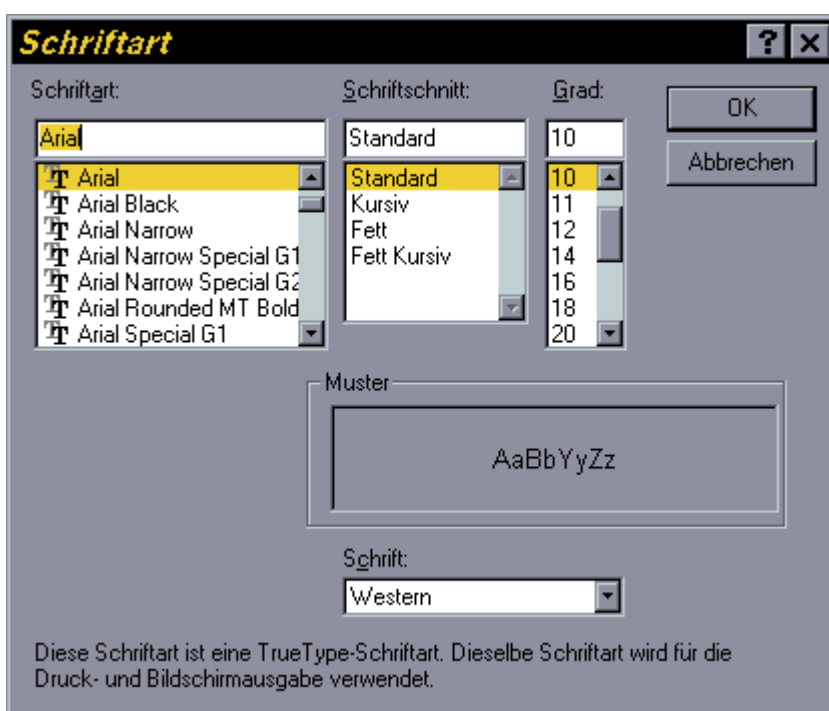
Danach erscheint das Fenster „Neues Objekt erstellen“, in welchem der Typ des zu kreierenden Objektes ausgewählt werden muss, in unserem Fall ein Textobjekt:



Das Textobjekt wird kreiert, in der Registerkarte „Objekte“ und in der Tambourenkomposition in der linken oberen Ecke angezeigt. Der Text kann im Fenster „Textobjekt bearbeiten“ geändert werden.



Die Schriftart kann mittels Schaltfläche „Schriftart...“ geändert werden. Zu diesem Zweck wird das Fenster „Schriftart ändern“ angezeigt.



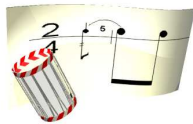
Als Letztes gilt es das Textobjekt noch an die gewünschte Position zu bringen. Zu diesem Zweck wird das Textobjekt mit der Maus angeklickt (linke Maustaste gedrückt halten) und an die gewünschte Position verschoben. Ist der Text an der gewünschten Position, kann die Maustaste losgelassen werden.

4.2.7 Komposition ausdrucken

Die Tambourenkomposition lässt sich nun wie von anderen Programmen gewohnt ausdrucken. Zu diesem Zweck die Schaltfläche „Drucken“ der Symbolleiste klicken; das Fenster „Datei drucken“ erscheint. Nach der Wahl des Druckers und der Druckeroptionen und den betätigen der „OK“ Schaltfläche wird die Seite auf dem Drucker ausgegeben.

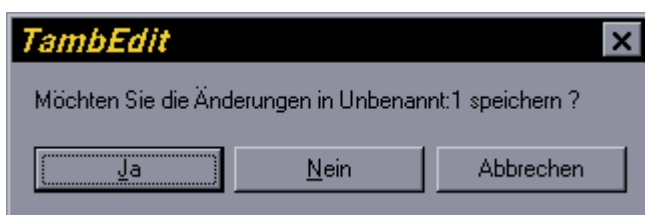
4.2.8 Komposition abspeichern

Zu guter Letzt soll die Tambourenkomposition noch abgespeichert werden. Nach dem Klicken der Schaltfläche „Speichern“ der Symbolleiste erscheint das Fenster „Datei

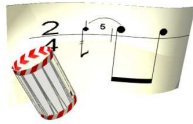


speichern“. Der Dateityp wird automatisch auf „Tambourenkomposition (.tmb)“ gesetzt. D.h. dass alle Tambourenkompositionen die Erweiterung .TMB erhalten. Nach der Eingabe eines gültigen Dateinamens, z.B. „Meine erstes Beispiel“ und Betätigen der Schaltfläche „OK“ wird die Tambourenkomposition auf die Festplatte bzw. Diskette gespeichert. Im Titel des TambEdit-Fensters erscheint nun der Name der Tambourenkomposition. Die Tambourenkomposition wird solange angezeigt, bis TambEdit beendet (mittels Menü „Datei“ „Beenden“ oder klicken auf die Schliessen-Schaltfläche oben rechts) wird oder die Datei geschlossen (mittels Menü „Datei“ „Schliessen“) wird .

Wird TambEdit beendet ohne dass die Tambourenkomposition gespeichert wurde, erscheint das Fenster



um nachzufragen, ob die gemachten Änderungen gespeichert werden sollen oder nicht.



5 Hinweise pro Themenbereiche

In den folgenden Kapiteln werden die einzelnen Bedienungselemente von TambEdit im Detail erklärt. Diese Kapitel beziehen sich nun nicht mehr auf den Ordonanzmarsch Nr. 2. Um einen kompletten Überblick über die Funktionen von TambEdit zu vermitteln, werden pro Themenbereich Information geliefert. Viele Funktionen lassen sich auf verschiedene Weise ausführen, z.B. mit der Tastatur mittels Direktbefehlen oder über die verschiedenen Eigenschaftsfenster (Registerkarten). Aus diesem Grund wird dann jeweils auf das andere Kapitel verwiesen.

5.1 Menüs

5.1.1 Datei

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Neu

Öffnen

Schliessen

Speichern

Speichern unter

Export

Statistik

Seite einrichten

Drucken

Die vier zuletzt bearbeiteten Dateien

Beenden

5.1.2 Bearbeiten

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

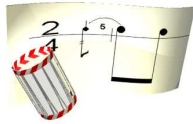
Ausschneiden

Kopieren

Einfügen

Linie ändern

Linie löschen



5.1.3 Einfügen

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Linie einfügen

Text einfügen

5.1.4 Ansicht

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Symbolleiste

Takt-/Noteneigenschaftsfenster

Figurenwerkzeugfenster

Statusleiste

Aktualisieren

Zoom

5.1.5 Midi

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Alles abspielen

Linie abspielen

Selektion abspielen

Ab Cursorposition abspielen

Ausgabe stoppen

Ausgabe wiederholen

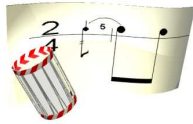
Liste der Midi-Ausgabegeräte

5.1.6 Extras

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Crescendo

Decrescendo



Crescendo aufheben

Teilung

Optionen

Im Options-Dialogfenster lassen sich viele Steuerparameter von TambEdit einstellen. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern, sind die einzelnen Parameter auf verschiedene Registerkarten verteilt:

- Zeichnen: Einstellen der Notengrösse auf einfache Art und Weise
- Zeichnen erweitert: Ändern praktisch aller Parameter, welche für die Darstellung der Noten wichtig sind
- Speichern: Ändern der Speicherungsoptionen
- Copyright-Info: Art und Weise des Aufdrucks der Copyright-Information
- Midi (1): Ändern der Midi-Optionen Teil 1 (Instrumenten-Charakteristiken)
- Midi (2): Ändern der Midi-Optionen Teil 2 (Spielart gerollter Noten)
- Midi (3): Ändern der Midi-Optionen Teil 3 (Dynamik)

... Optionen 'Zeichnen'

In der Registerkarte 'Zeichnen' kann auf einfache Art und Weise die Darstellung der Noten geändert werden.

Notengrösse

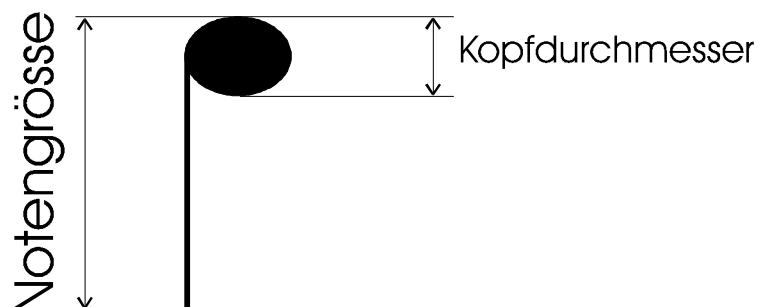
Gibt die Grösse einer Note in Millimeter an (Notenkopf plus den Notenstil).

Verhältnis kleine/grosse Noten

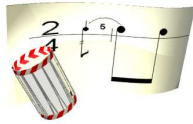
Gibt das Verhältnis der kleinen Noten (Ruf als Vorschlag und 32-tel Vorschläge) zu den grossen Noten an. 0.6 bedeutet, dass die Grösse der kleinen Noten 60% der Grösse der grossen Noten beträgt. Der Wert sollte kleiner als 1 sein.

Kopfdurchmesser der Noten

Gibt die Grösse des Kopfdurchmesser in Millimeter an. Falls die Kopfdehnung (in der Registerkarte Zeichnen erweitert) nicht 1 ist, gibt dieser Wert die Kopfhöhe an.



Werden in beiden Registerkarten 'Zeichnen' und 'Zeichnen erweitert' die Werte geändert, erscheint die Meldung '**Optionen übernehmen: Die Optionen für 'Zeichnen' und für 'Zeichnen erweitert' wurden geändert. Aus welcher Gruppe sollen die Optionen primär übernommen werden ?**' Wird die Schaltfläche 'Zeichnen' gewählt, werden die Optionen aus der Registerkarte 'Zeichnen' für die Berechnung der Notengrösse benutzt. Wird die Schaltfläche 'Zeichnen erweitert' gewählt, werden die Werte der Registerkarte Zeichnen erweitert benutzt.



... **Optionen 'Zeichnen erweitert'**

In der Registerkarte 'Zeichnen erweitert' können praktisch alle Parameter für die Darstellung der Noten geändert werden (der Buchstabe in Klammern bezieht sich auf die unten aufgezeigte Grafik).

Ausgangshöhe 1 (P)

Der Abstand zwischen der Notenlinie und der Linie für den Primo- und Scando-Ausgang (in mm)

Ausgangshöhe 2 (O)

Die Höhe der vertikalen Linie im Primo- und Scando-Ausgang (in mm)

Balkenabstand 1 (ohne Zeichnung)

Der vertikale Abstand zwischen den Verbindungsbalken (in mm)

Balkenabstand 2 (ohne Zeichnung)

Der vertikale Abstand zwischen den Verbindungsbalken der kleinen Noten (32-tel Vorschläge) (in mm)

Balkenhöhe 1 (ohne Zeichnung)

Die Höhe des Verbindungsbalken (in mm)

Balkenhöhe 2 (ohne Zeichnung)

Die Höhe des Verbindungsbalken der kleinen Noten (32-tel Vorschläge) (in mm)

Betonungshöhe (A+N)

Der Abstand des Betonungszeichens zum Notenkopf (in mm)

Erste Note (F)

Der Abstand der ersten Note innerhalb des Taktes zum Takttrennzeichen (in mm)

Fahnenbreite (M)

Die Breite der Fahne für 8-tel, 16-tel und 32-tel Noten ohne Verbindungsbalken (in mm)

Fahnenhöhe (J)

Die Höhe der Fahne für 8-tel, 16-tel und 32-tel Noten ohne Verbindungsbalken (in mm)

Kopfabstand (C)

Der Abstand von der Notenlinie zum Notenkopf (in mm)

Kopfdehnung (B/D)

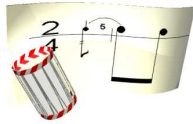
Das Verhältnis zwischen Notenkopfbreite und -höhe (für Werte grösser 1 wird der Reziprokwert genommen, z.B. aus 3 wird 0.33)

Kopfhöhe 1 (B)

Die Höhe des Notenkopfes (für Viertelnoten und kleiner) (in mm)

Kopfhöhe 2 (ohne Zeichnung, analog B)

Die Höhe des Notenkopfes (für halbe und ganze Noten) (in mm)



Kopfhöhe 3 (ohne Zeichnung, analog B)

Die Höhe des Notenkopfes (für 32-tel Vorschläge) (in mm)

Pausenbreite 1 (ohne Zeichnung)

Die Breite von ganzen Pausen (in mm)

Pausenbreite 2 (ohne Zeichnung)

Die Breite von halben Pausen (in mm)

Pausenbreite 3 (ohne Zeichnung)

Die Breite von Viertel-Pausen und kleiner (in mm)

Pausenhöhe 1 (ohne Zeichnung)

Die Höhe von ganzen und halben Pausen (in mm)

Pausenhöhe 2 (ohne Zeichnung)

Die Höhe von Viertel-Pausen und kleiner (in mm)

Punktabstand (ohne Zeichnung)

Der Abstand vom Notenkopf zum ersten Punkt bzw. der Punkte untereinander (in mm)

Punktdurchmesser (ohne Zeichnung)

Der Durchmesser des Punkte (in mm)

Rolllänge (H)

Die Länge des schrägen Striches bei gerollten Noten (in mm)

Schlepphöhe (A)

Die Höhe des Striches von Schleppts und Doublés (in mm)

Stilllänge 1 (K)

Die Länge des Notenstiles (in mm)

Stilllänge 2 (ohne Zeichnung, analog K)

Die Länge des Notenstiles für 32-tel Vorschläge (in mm)

Takthöhe (E)

Die Höhe des Taktbegrenzungsstriches (in mm)

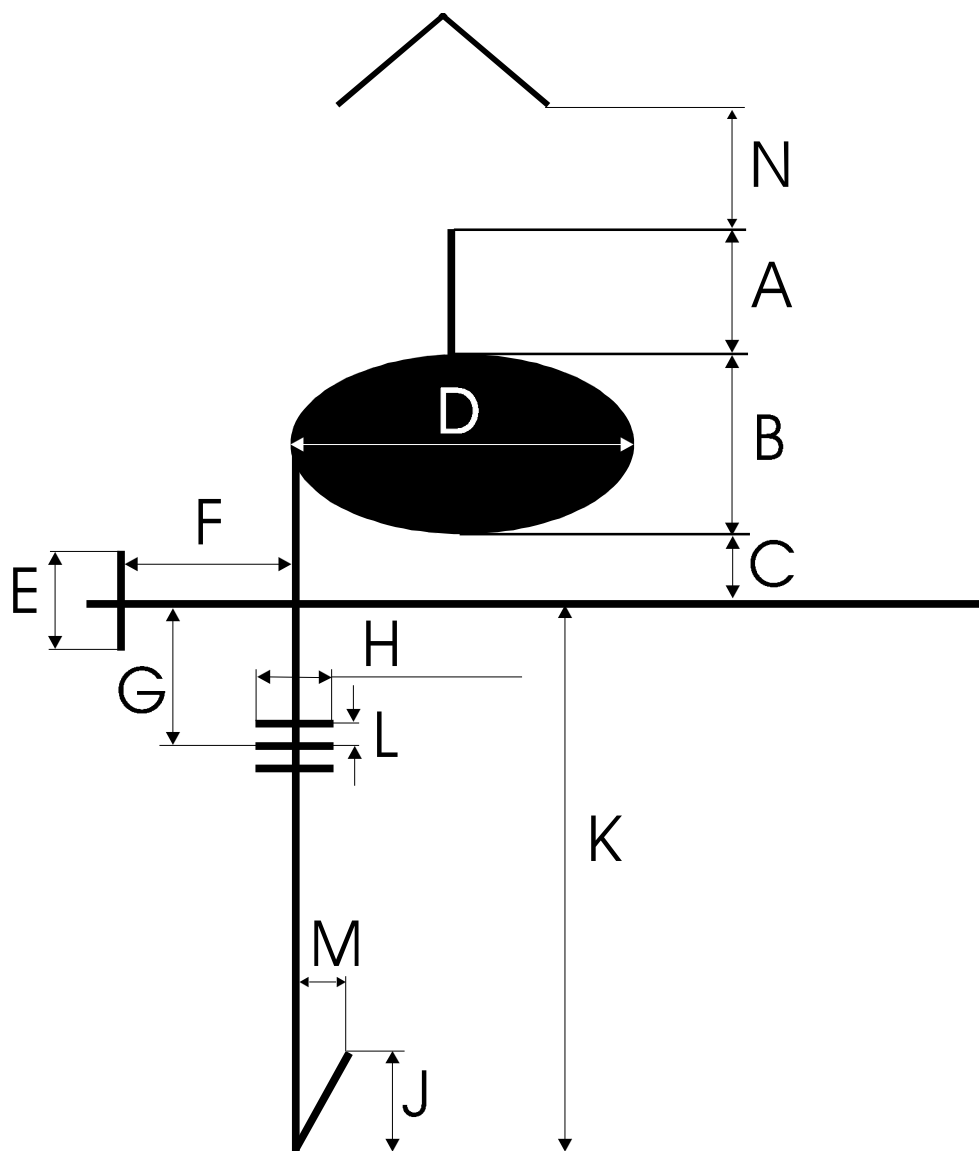
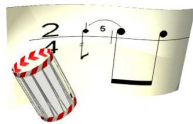
Verhältnis K/G (ohne Zeichnung)

Gibt das Verhältnis der kleinen Noten (Ruf als Vorschlag und 32-tel Vorschläge) zu den grossen Noten an. 0.6 bedeutet, dass die Grösse der kleinen Noten 60% der Grösse der grossen Noten beträgt. Der Wert sollte kleiner als 1 sein.

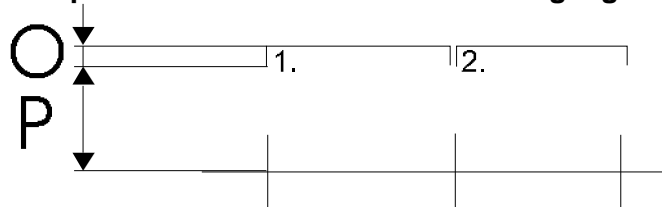
Bogenhöhe (ohne Zeichnung)

Die Höhe des Bogen für Rufe, welche auf der gleichen Seite gespielt werden (in mm).

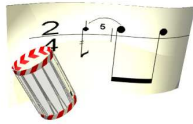
Beispiel einer Note



Beispiel eines Primo- und Scondo-Ausganges



Werden in beiden Registerkarten 'Zeichnen' und 'Zeichnen erweitert' die Werte geändert, erscheint die Meldung **'Optionen übernehmen: Die Optionen für 'Zeichnen' und für 'Zeichnen erweitert' wurden geändert. Aus welcher Gruppe sollen die Optionen primär übernommen werden ?'** Wird die Schaltfläche 'Zeichnen' gewählt, werden die Optionen aus der Registerkarte Zeichnen für die Berechnung der Notengrösse benutzt. Wird die Schaltfläche 'Zeichnen erweitert' gewählt, werden die Werte der Registerkarte 'Zeichnen erweitert' benutzt.



5.1.7 Fenster

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Neues Fenster

Überlappend

Nebeneinander

Übereinander

Symbole anordnen

Fensterliste

5.1.8 Hilfe

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

Inhalt

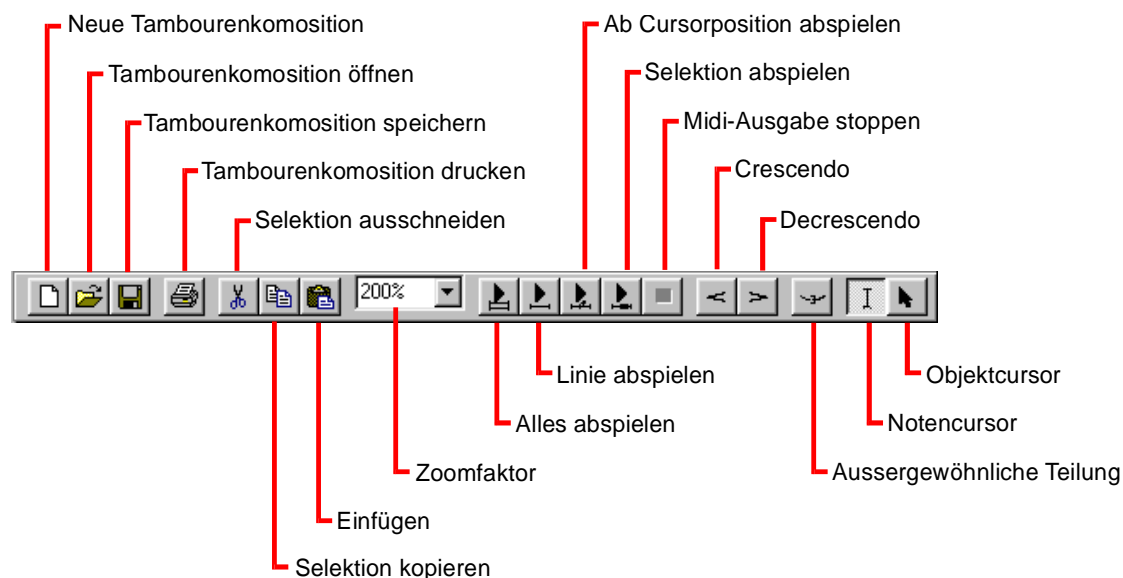
Suchen in der Hilfe

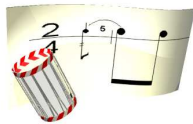
Info über TambEdit

5.2 Symbolleiste

Über die Symbolleiste lassen sich die wichtigsten Befehle direkt durch Anklicken mit der Maus ausführen. Die Anzeige der Symbolleiste kann mit dem Menüpunkt "Ansicht" "Symbolleiste" unterdrückt werden. Beim Starten von TambEdit wird die Symbolleiste automatisch angezeigt.

Die Symbolleiste von TambEdit:





Neue Tambourenkomposition

Erstellt eine neue (leere) Tambourenkomposition. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Datei" "Neu".

Tambourenkomposition öffnen

Öffnet eine bestehende Tambourenkomposition. Das Fenster "Datei öffnen" wird angezeigt um die zu öffnende Datei auszuwählen. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Datei" "Öffnen"

Tambourenkomposition speichern

Speichert die aktuelle Tambourenkomposition. Wurde die Tambourenkomposition bereits gespeichert oder eine bestehende Tambourenkomposition mittels "Datei öffnen" geöffnet (der Tambourenkomposition wurde somit bereits ein Dateiname zugewiesen), wird die Tambourenkomposition ohne weitere Anzeige auf die Festplatte bzw. Diskette geschrieben. Wurde der Tambourenkomposition noch keinen Dateiname zugewiesen, wird das Fenster "Datei speichern unter" angezeigt um den Dateinamen zu erfragen. Nach Betätigen der Schaltfläche "OK" wird die Tambourenkomposition gespeichert. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Datei" "Speichern".

Ausscheiden

Die selektierten Noten werden in die Zwischenablage kopiert und danach gelöscht. Sicherheitshalber wird vor dem Löschen nachgefragt, ob die Selektion wirklich gelöscht werden soll oder nicht. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Bearbeiten" "Ausschneiden".

Kopieren

Die selektierten Noten werden in die Zwischenablage kopiert. Im Gegensatz zum "Ausschneiden", bleiben die selektierten Noten bestehen. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Bearbeiten" "Kopieren".

Einfügen

Die in der Zwischenablage befindlichen Noten werden an der aktuellen Cursorposition eingefügt. Sind mehrere Noten selektiert, wird Sicherheitshalber nachgefragt, ob die Selektion wirklich gelöscht werden soll und durch die Noten in der Zwischenablage ersetzt werden sollen. Zum gleichen Resultat führt die Menüfunktion "Bearbeiten" "Einfügen".

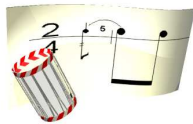
Zoom

Der Zoomfaktor für die Anzeige der Tambourenkomposition lässt sich zwischen 25 und 200% beliebig einstellen. Der Zoomfaktor kann direkt im Eingabefeld eingegeben werden. Durch Anklicken des Drop-Down-Pfeiles lässt sich der Zoomfaktor auch mittels Maus auf vordefinierte Werte einstellen. In der Liste sind die Werte "25%", "50%", "75%", "100%", "150%", "200%", "400%", "Seitenbreite" und "Ganze Seite" enthalten. Wird "Seitenbreite" und "Ganze Seite" aus der Liste gewählt, errechnet TambEdit den Zoomfaktor um die gesamte Seite bzw. die gesamte Breite der Seite anzuzeigen.

Alles abspielen

Die gesamte Tambourenkomposition wird über die Soundkarte abgespielt. Die momentan abgespielte Note wird selektiert und die Position der Tambourenkomposition so verschoben, dass die selektierte Note immer sichtbar ist. Über das Menü "Midi" muss zuerst das Midi-Gerät, über welches die Ausgabe erfolgt, gewählt werden.

Obwohl es möglich ist, sollte während der Midi-Ausgabe nicht an der Tambourenkomposition gearbeitet werden.



Linie abspielen

Analog *Alles abspielen* mit dem Unterschied, dass nur die aktuelle Linie (auf welcher sich der Cursor befindet) abgespielt wird.

Ab Cursorposition abspielen

Analog *Alles abspielen* mit dem Unterschied, dass die Tambourenkomposition ab der aktuellen Cursorposition abgespielt wird.

Selektion abspielen

Analog *Alles abspielen* mit dem Unterschied, dass nur die aktuelle Selektion abgespielt wird.

Midi-Ausgabe stoppen

Um die Midi-Ausgabe zu stoppen ist die Schaltfläche "Midi-Ausgabe stoppen" in der Symbolleiste zu betätigen.

Crescendo

Die selektierten Noten werden in einem Crescendo gespielt. Sind im selektierten Bereich bereits Crescendos oder Decrescendos enthalten, werden diese aufgeteilt bzw. entfernt.

Decrescendo

Die selektierten Noten werden in einem Decrescendo gespielt. Sind im selektierten Bereich bereits Crescendos oder Decrescendos enthalten, werden diese aufgeteilt bzw. entfernt.

Aussergewöhnliche Teilung

Für die selektierten Noten wird eine aussergewöhnliche Teilung (z.B. Triole) definiert. Um die Teilung zu definieren wird das Fenster "Aussergewöhnliche Teilung" angezeigt. Über eine Auswahlliste lässt sich der Nenner und der Zähler der Teilung festlegen:

- 2/3: Zwei Noten werden in der Zeit von drei Noten gespielt (Duole)
- 3/2: Drei Noten werden in der Zeit von zwei Noten gespielt (Triole)
- usw.

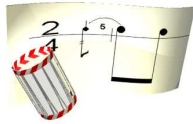
Notencursor

Der Mauszeiger wird als I dargestellt. Wird auf die Tambourenkomposition geklickt, wird der Notencursor an die Position des Mausklicks verschoben.

Objektcursor

Der Mauszeiger wird als Pfeil dargestellt. Wird auf die Tambourenkomposition geklickt, wird das jeweilige Objekt (Text, Note, Tempo, Takt, Pause, Dynamik, Ausgang, usw.) selektiert und kann mit der Maus verschoben werden (noch nicht implementiert).

5.3 Noteneigenschaftsfenster



Buttons für die grosse Note

Button	Beschreibung
--------	--------------



rechts: die aktuelle Note wird rechts gespielt



links: die aktuelle Note wird links gespielt



Ganze: Im Einfügemodus wird eine Ganze Note an der aktuellen Cursorposition eingefügt, im Überschreibmodus wird der Notenwert der aktuellen Note(n) in eine Ganze Note geändert.



Halbe: dito Ganze



Viertel: dito Ganze



Achtel: dito Ganze



16-tel: dito Ganze



32-tel: dito Ganze



Schlag: die aktuelle Note wird als Schlag gespielt



Schlepp: die aktuelle Note wird als Schlepp gespielt



Double: die aktuelle Note wird als Double gespielt



Ohne Punkte: die aktuelle Note hat keine Punkte



1 Punkt: die aktuelle Note hat einen Punkt



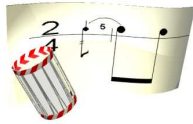
2 Punkte: die aktuelle Note hat zwei Punkte



Pause: ändert die aktuelle eine Note in eine Pause oder umgekehrt



Fermate: Über der aktuellen Note oder Pause wird eine Fermate gezeichnet



Ruf mit kleiner Vornote: Ist dieser Button aktiviert und ist einer der folgenden Buttons für einen Ruf (5er- bis 17er-Ruf) aktiviert, wird der Ruf mit einer kleinen Vornote, d.h. als Auftakt-Ruf gespielt. Ist dieser Button nicht aktiviert, wird der Ruf als Volltakt-Ruf gespielt.



5er-Ruf: Die aktuelle Note wird als 5er-Ruf gespielt. Ist der Button bereits aktiviert und wird er nochmals angeklickt, wird die Note ohne Ruf gespielt.



7er-Ruf: dito 5er-Ruf



9er-Ruf: dito 5er-Ruf



11er-Ruf: dito 5er-Ruf



13er-Ruf: dito 5er-Ruf



15er-Ruf: dito 5er-Ruf

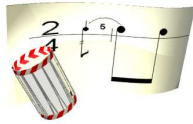


17er-Ruf: dito 5er-Ruf



Ruf/32tel-Vorschläge gebunden: der Ruf (mit kleiner Vornote) bzw. die 32tel-Vorschläge werden mit Bindebogen dargestellt. Siehe auch [Tips und Tricks: Rufe gebunden/nicht gebunden](#).



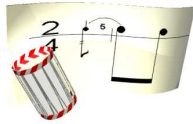


Buttons für die kleine Note

Button	Beschreibung
	Ohne Punkte: die aktuelle Note hat keine Punkte
	1 Punkt: die aktuelle Note hat einen Punkt
	2 Punkte: die aktuelle Note hat zwei Punkte
	Schlag: die aktuelle Note wird als Schlag gespielt
	Schlepp: die aktuelle Note wird als Schlepp gespielt

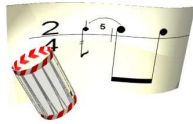
Buttons zum Setzen der Takteigenschaft

Button	Beschreibung



5.4 Tastaturbelegung

Taste	Ausgeführter Befehl						
1	Notenwert 1/1 Ändert die aktuelle Note in eine Ganze Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
2	Notenwert 1/2 Ändert die aktuelle Note in eine Halbe Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
3	Notenwert 1/32 Ändert die aktuelle Note in eine 32tel Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
4	Notenwert 1/4 Ändert die aktuelle Note in eine Viertel Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
6	Notenwert 1/16 Ändert die aktuelle Note in eine 16tel Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
8	Notenwert 1/8 Ändert die aktuelle Note in eine Achtels Note. Sind mehrere Noten selektiert, wird der Notenwert aller selektierten Noten geändert.						
A	Auftakt Die aktuelle Note bzw. die selektierten Noten sollen als Auftakt gespielt werden. Ist die aktuelle Note bereits ein Auftakt, wird die Note nicht mehr als Auftakt gespielt. Der Auftakt kann nur zu Beginn einer Linie gesetzt werden. Soll eine Note mitten in der Linie in einen Auftakt geändert werden, hat der Befehl Auftakt keine Auswirkungen.						
B	Betont Wechselt die aktuelle Note bzw. die selektierten Noten von nicht betont auf betont oder umgekehrt.						
D	Dynamik Für die aktuelle Note wird die Dynamik (Lautstärke) geändert:						
	<table border="0" style="margin-left: auto; margin-right: auto;"> <tr> <td style="padding-right: 20px;">ursprüngliche</td> <td>neue</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">Dynamik</td> <td>Dynamik</td> </tr> <tr> <td style="padding-right: 20px;">ohne Dynamik</td> <td>-> pp</td> </tr> </table>	ursprüngliche	neue	Dynamik	Dynamik	ohne Dynamik	-> pp
ursprüngliche	neue						
Dynamik	Dynamik						
ohne Dynamik	-> pp						



pp -> p
p -> mp
mp -> mf
mf -> f
f -> ff
ff -> ohne Dynamik

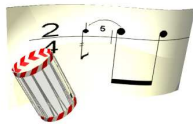
Sind mehrere Noten selektiert, wird die Dynamik jeder Note anhand der aktuellen Dynamik geändert. Beispiel: Erste Note der Selektion ist "mf", die zweite Note hat keine Dynamik. Nach dem Drücken von "D" ändert die Dynamik der ersten Note von "mf" in "f" und die zweite Note von "ohne Dynamik" in "pp".

- F** **Fermate**
Wechselt die aktuelle Note bzw. die selektierten Noten von "mit Fermate" in "ohne Fermate".
- G** **Gebunden**
Die Vorrufe der aktuelle Note bzw. der selektierten Noten werden gebunden bzw. nicht gebunden gezeichnet.
- K** **Dynamik kleiner Note**
Hat die aktuelle Note einen als Ruf gespielte kleine Vornote wird die die Dynamik (Lautstärke) dieser kleiner Vornote geändert:

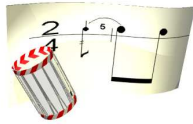
ursprüngliche Dynamik	neue Dynamik
ohne Dynamik	-> pp
pp -> p	
p -> mp	
mp -> mf	
mf -> f	
f -> ff	
ff -> ohne Dynamik	

Sind mehrere Noten selektiert, wird die Dynamik jeder Note anhand der aktuellen Dynamik geändert (vgl. Dynamik).

- L** **Note links**
Ändert die Seite der aktuellen Note auf links. Ist ein Bereich von Noten selektiert, ändert die Seite aller Noten der Selektion auf links.
- P** **Pause**
Steht der Cursor auf einer Note, wird die Note zu einer Pause
Steht der Cursor auf einer Pause, wird die Pause zu einer Note
Sind mehrere Noten selektiert und ist die erste Note der Selektion eine Note, ändern sich allen Noten der Selektion in eine Pause; ist die erste Note der Selektion eine Pause, ändern sich alle Pausen der Selektion in eine Note.
Der Notenwert bleibt erhalten.

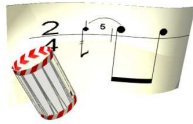


- R** **Note rechts**
Ändert die Seite der aktuellen Note auf rechts. Ist ein Bereich von Noten selektiert, ändert die Seite aller Noten der Selektion auf rechts.
- S** **Schlag / Schlepp / Double**
Ist die aktuelle Note ein Schlag, ändert sie sich in einen Schlepp, ist sie ein Schlepp ändert sie sich in einen Double und ist sie ein Double ändert sie sich in einen Schlag. Ist ein Bereich von Noten selektiert, ändert sich die Notenart jeder Note innerhalb der Selektion nach obiger Beschreibung, d.h. Schlag -> Schlepp, Schlepp -> Double und Double -> Schlag.
- V** **Vorschläge**
Hat die aktuelle Note keine 32tel-Vorschläge, werden für die aktuelle Note Vorschläge eingefügt. Hat die aktuelle Note eine als Ruf gespielte kleine Vornote, wird diese durch die 32tel-Vorschläge ersetzt. Die Seite der 32tel-Vorschläge wird in Abhängigkeit zur Notenseite gesetzt: für eine rechts gespielte Note werden zwei links gespielte Vorschläge eingefügt, für eine links gespielte Note zwei rechts gespielte Vorschläge. Andere Arten von Vorschlägen (z.B. rechts rechts mit Schlepp) sind über die Registerkarte "Note" zu definieren. Hat die aktuelle Note bereits Vorschläge werden diese entfernt.
Sind mehrere Noten selektiert, gilt für die erste Note die oben beschriebene Logik. Die Vorschläge der restlichen Noten werden aufgrund der ersten Note gesetzt:
Wenn für die erste Note der Selektion Vorschläge eingefügt werden, werden für die restlichen Noten der Selektion auch Vorschläge eingefügt
Wenn für die erste Note der Selektion die Vorschläge entfernt werden, werden für die restlichen Noten der Selektion evt. vorhandene Vorschläge auch entfernt.
- W** **Seite wechseln**
Die Seite der aktuellen Note wird geändert:
Rechts → Links
Links → Rechts
Sind mehrere Noten selektiert, wird die Seite jeder Note gewechselt.
- . (Punkt)** **Punkte**
Ändert für die aktuelle Note bzw. die selektierten Noten die Anzahl Punkte. Hat die Note keinen Punkt, wird diese punktiert; hat die Note einen Punkt, wird diese zweifach punktiert; ist die Note zweimal punktiert, werden die beiden Punkte entfernt.
- Rechts** **Cursor nach rechts**
Bewegt den Cursor eine Note nach rechts. Ist der Cursor am Linienende, wird der Cursor auf die erste Note der nächsten Linie gesetzt.
- Links** **Cursor nach links**
Bewegt den Cursor eine Note nach links. Ist der Cursor auf der ersten Note der Linie, wird der Cursor ans Linienende der vorangehenden Linie gesetzt.
- Oben** **Cursor nach oben**
Bewegt den Cursor eine Linie nach oben. Die horizontale Position wird beibehalten.
- Unten** **Cursor nach unten**



Bewegt den Cursor eine Linie noch unten. Die horizontale Position wird beibehalten.

- Shift-Rechts** **Selektion nach rechts ausdehnen/einschränken**
Die Selektion wird um eine Note erweitert bzw. die Selektion wird um eine Note eingeschränkt.
- Shift-Links** **Selektion nach links ausdehnen/einschränken**
Die Selektion wird um eine Note erweitert bzw. die Selektion wird um eine Note eingeschränkt.
- Ctrl-0** **Note ohne Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden ohne Ruf dargestellt.
- Ctrl-1** **Note als 11er-Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 11er-Ruf dargestellt.
- Ctrl-3** **Note als 13er-Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 13er-Ruf dargestellt.
- Ctrl-5** **Note als 5er-Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 5er-Ruf dargestellt.
- Ctrl-7** **Note als 7er-Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 7er-Ruf dargestellt.
- Ctrl-9** **Note als 9er-Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 9er-Ruf dargestellt.
- Shift-0** **Note ohne Ruf**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden ohne Ruf dargestellt.
- Shift-1** **Note als 11er-Ruf als Vorschlag**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 11er-Ruf der Ruf wird als Vorschlag gespielt) dargestellt.
- Shift-3** **Note als 13er-Ruf als Vorschlag**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 13er-Ruf (der Ruf wird als Vorschlag gespielt) dargestellt.
- Shift-5** **Note als 5er-Ruf als Vorschlag**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 5er-Ruf (der Ruf wird als Vorschlag gespielt) dargestellt.
- Shift-7** **Note als 7er-Ruf als Vorschlag**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 7er-Ruf (der Ruf wird als Vorschlag gespielt) dargestellt.
- Shift-9** **Note als 9er-Ruf als Vorschlag**
Die aktuelle Note bzw. die selektierten Note werden als 9er-Ruf (der Ruf wird als Vorschlag gespielt) dargestellt.
- Ctrl-C /**



Ctrl-Einfügen **Noten kopieren**

Die selektieren Noten werden in die Zwischenablae kopiert.

Ctrl-V /

Shift-Einfügen **Noten einfügen**

Die sich in der Zwischenablage befindenden Noten werden an der Cursorposition eingefügt. Ist ein Bereich von Noten selektiert, werden die selektierten Noten durch die Noten aus der Zwischenablage ersetzt.

Ctrl-X /

Shift-Lösch **Noten ausschneiden**

Die selektieren Noten werden in die Zwischenablae kopiert und danach aus der Tambourenkomposition gelöscht.

Einfügetaste **Einfüge-/Überschreibmodus**

Wechselt vom Einfügemodus in der Überschreibmodus und umgekehrt. Im Einfügemodus ist die Schnelleingabe an jeder Position innerhalb der Linie möglich, im Überschreibmodus ist die Schnelleingabe nur am Linienende möglich

End **Linienende**

Setzt den Cursor ans Linienende.

Esc **Escape**

Die Selektion wird aufgehoben, der Cursor wird wieder normal gezeichnet. Die selektierten Noten bleiben erhalten.

Home **Linienbeginn**

Setzt den Cursor an den Linienbeginn.

Löschtaste **Note löschen**

Die aktuelle Note bzw. die selektieren Noten werden gelöscht.

Rücktaste **Note löschen und eine Position zurück**

Die Note vor dem Cursor bzw. die selektieren Noten werden gelöscht.

5.5 Cursor bewegen

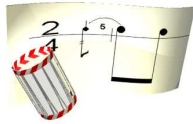
Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

5.6 Schnelleingabe

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

5.7 Einfüge-/Überschreibmodus

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet



5.8 Maustastenbelegung

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

5.9 Figurlibrary

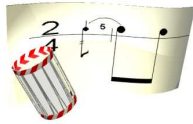
Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

5.10 Arbeiten mit mehreren Dokumenten

Diese Beschreibung wird noch erarbeitet


5.11 Tempo angeben


Diese Beschreibung wird noch erarbeitet

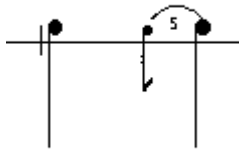



6 Tips und Tricks

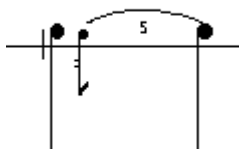
6.1 Rufe gebunden / nicht gebunden

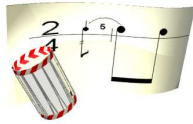
Mit dem Symbol  kann man Rufe oder 32-tel Vorschläge gebunden zeichnen. Auf den ersten Blick erscheint dies nicht sehr logisch, betrachtet man jedoch wie 32-tel Vorschläge mit oder ohne Bindebogen gespielt werden (vgl. rotes Buch, Seite 11), ist dies natürlich auch für Auftakt-Rufe sinnvoll, wobei, dass für ungebundene Rufe auch ein Bogen gezeichnet wird:

5er-Ruf gebunden ():



5er-Ruf nicht gebunden ():





7 Korrigierte Fehler / Realisierte Erweiterungen

Folgende Änderungen wurden an TambEdit seit der Version 2.0 vorgenommen:

Version 2.5.7 (in Arbeit, noch nicht veröffentlicht)

- Notenposition beim Rückgängig (CTRL-Z) auch verschieben
- PopupMenü: Kopieren und Einfügen...
- Verschiedene kleine „Vista-Fehler“ beheben: (Figurlibrary, , ...)

Version 2.5.6

- Neue Funktion „Export zu EMF“ (Menü Datei, Export, ..., Dateityp „EMF“ wählen)
- Neue Funktion „Noten mit Fingertrommeln einfügen“ (Menü Einfügen)"
- Neue Funktion „Kopieren zu Trommelfont (HTML)“ kopiert die aktuelle Linie als Trommelfont-Zeichen in die Zwischenablage. In einem anderen Programm (z.B. Word) kann die Linie dann mittels „Einfügen“ eingefügt werden.

Version 2.5.5

- FigurLibrary wird neu im User- und nicht mehr im Programm-Verzeichnis gespeichert. Gab unter XP jeweils Fehler 53.
- Bis zu 200 Operationen können rückgängig gemacht werden (Menüpunkt Bearbeiten/Rückgängig bzw. CTRL-Z).
- Für die FigurLibrary wird keine Sicherungskopie mehr erstellt. Dies führte jeweils zum Fehler 75: Fehler beim Zugriff auf Pfad/Datei). Die FigurLibrary wird zudem nur noch geschrieben, wenn diese verändert wurde.
- Beim Drucken wurden nicht alle Nummern der Rufe gedruckt (einige erschienen oben links). Nun werden alle Nummern korrekt beim Ruf gedruckt. Das Gleiche gilt für das Exportieren als EMF-Datei.
- Mit der Option `-debug=on` schreibt TambEdit eine Datei, welche bei der Fehlersuche hilfreich ist
- Neue Möglichkeit mit ‚Fingertrommeln‘ Noten einzufügen (*in Arbeit*)
- In der Export-Funktion von Midi-Dateien, kann neu das Instrument gewählt werden, welches exportiert werden soll. So müssen Mehrstimmige Kompositionen nicht mehr auf mehrere Dateien aufgeteilt werden (*in Arbeit*)
- Laufzeitfehler 9 ‚Index ausserhalb gültigem Bereich‘ trat auf, wenn letzte Note im Stück gerollt wird aber kein Abschlag besteht.

Version 2.5.4

- Laufzeitfehler 6 ‚Überlauf‘ korrigiert.

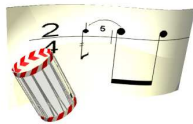
Version 2.5.3


- Beim Ändern der Optionen unter ‚Zeichnen erweitert‘ gab es in einigen Fällen ein Laufzeitfehler 13 ‚Typen unverträglich‘
- Zeichnungs- und Midi-Optionen lassen sich nun wieder ändern
- Optionen lassen sich nun in der TMB-Datei speichern (Registerkarte ‚Speichern‘ Feld ‚Optionen in der TMB-Datei‘ aktivieren)

Version 2.5.2

- Triolen in Auftakten wurden nicht richtig gezeichnet (Zahl und Bogen fehlt)
- Wenn die erste Note 32-tel-Vorschläge hat, wurden diese in die Taktart gezeichnet

Version 2.5.1



- Neues Dateiformat erstellt, damit wird diese TambEdit-Version auch Dateien zukünftiger Versionen lesen können
- Notenkopffart (mit CTRL-SHIFT-1 bis CTRL-SHIFT-9 bzw. CTRL-SHIFT-UP oder CTRL-SHIFT-DOWN oder über die Symbolleiste  änderbar)
- Absturz bei Drucken mit Canon S630 und HP PSC gelöst (benötigt neue Version der TambEdit-Schriftart)
- Neue Exportfunktion in EMF-Format (für Import in andere Programme wie MS-Word)
- Die TambEdit-Schriftart sollte sich jetzt vollständig automatisch installieren
- Es wurden nicht immer alle Texte aus der angezeigt

Version 2.5

- Problem beim Abspielen, falls ein Wiederholungsend-Zeichen ohne Wiederholbeginn-Zeichen steht, korrigiert (Ergab Fehler 6: Überlauf)
- Problem 'Dateiformat ungültig' beim Öffnen einer Datei (Anzahl Texte)
- Problem mit Fehler 380 (unzulässiger Eigenschaftswert) behoben. Ursache war, wenn ein falscher Wert als Zoomfaktor eingegeben wurde, wurde als Zoomfaktor 0% benutzt
- Neue Darstellung gemäss Zündstoff

Version 2.4

- Restanzen aus Version 2.3:
 - Die Ausgänge mit Taktbreiten anders als die Standardtaktbreite wurden nicht korrekt gezeichnet.
 - Die Linien für Tom/Bongo-Stimmen wurden bis zum Seitenrand gezogen
- Tom/Bongo-Stimmen: Die Höhe der kleinen Noten von Rufen ist nun einstellbar
- Neue Schriftart zum Zeichnen von Tempoangaben

Version 2.3

- Jeder Takt kann eine andere Breite haben.
- Falls der Cursor auf der letzten Note der Linie steht, haben Direktbefehle (z.B. Shift-5) im Einfügemodus den gleichen Einfluss wie im Überschreibmodus
- Noten-/Takteigenschaftsfenster wird beim Starten von TambEdit wieder korrekt angezeigt
- Systemcode > 9999999 ergab Probleme
- Fehler 'MIDIFL32.OCX nicht richtig registriert': Neu werden die Dateien MFC40.DLL, OLEPRO32.DLL und MSVCRT40.DLL auch mitgeliefert. Somit sollte dieser Fehler nicht mehr auftreten.

Version 2.2

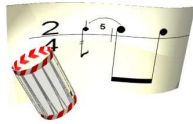
- Verschieben von Notenteilen nun möglich.
- Ob der Bogen von aussergewöhnlichen Teilungen (z.B. Triole) gezeichnet werden soll, kann parametrisiert werden.
- Zeichnen von vierstimmigen Linien (Tom/Bongo)

Version 2.1

- Deutsch/Französische Version.
- Jahr2000: Copyright-Info Datum wurde als 2020 angezeigt.

Version 2.0.8

- Midi-Ausgabe: Volltakt-Rufe werden nun korrekt abgespielt (alle Schläge werden gleichmässig verteilt).
- Midi-Ausgabe: Die Dynamik bei Volltakt-Rufen wird nun auch berücksichtigt.



Version 2.0.7

- Midi-Export: 32tel-Vorschläge werden nun auch korrekt ins MIDI-File exportiert.
- Midi-Ausgabe: Die Vorlaufzeit kann nun in den Optionen (Menü Extras, Optionen, Registerkarte "Midi(2)") geändert werden.

Version 2.0.6

- Bogenhöhe im Optionsfenster (Menü Extras, Optionen, Registerkarte "Zeichnen erweitert") einstellbar
- Midi-Ausgabe: Vorlauf von 0.5 auf 1 Sekunde erhöht, damit alle Schläge des ersten Auftaktrufes (13er-Ruf) gespielt werden

Version 2.0.5

- Verzeichnis, in welchem die Tambourenkompositionen bzw. MIDI-Datei gespeichert oder geöffnet werden, wird in Registry gespeichert
- Icons für Midi-Ausgabe in der Symbolleiste erweitert
- Cursor für Note und Objekte (nur Icons in Symbolleiste eingefügt, Rest noch nicht implementiert)

Version 2.0.4

- Laufzeitfehler 380: Falls Schriftart für ein Textobjekt nicht existiert
- Laufzeitfehler 9: Komposition mit Textobjekten als Vorlage öffnen
- Laufzeitfehler 6: Falls erster Ausgang nicht wiederholt wird, Abspielen abbrechen

Version 2.0.3

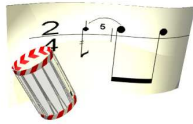
- max. Randabstand für Linien auf 5000 mm erhöht
- max. Noten pro Linie = 750
- Hilfedatei erstellt und aus TambEdit aufrufbar

Version 2.0.2

- Kopierschutz eingebaut: Es muss ein Registrierungscode anhand der Systemidentifikation eingegeben werden
- Benutzername in Copyrightinfo ist nun wählbar
- "Ohne Copyrightinfo" ist nun möglich (Fenster Optionen, Registerkarte "Copyrightinfo")

Version 2.0.1

- Einfügen von Noten am Ende der Linie bewegt den Cursor immer eine Note vorwärts (im Einfüge- und Überschreibmodus)
- Demoversion: Es kann nur max. eine Linie auf einmal abgespielt werden
- Tapstop-Reihenfolge im Fenster 'Linie einfügen' korrigiert



8 Offene Probleme / Mögliche Erweiterungen

Offene Probleme

Folgende Probleme sind zur Zeit bekannt:

Zeichnen:

- 32tel-Nachschläge in Pausen richtig positionieren

Midi:

- 32tel-Nachschläge in Pausen (MIDI): Vorheriger Notenwert beim Abspielen benutzen
- Wenn der letzte Takt eine Pause enthält (Viertel) wird bei der Wiederholung der 5er-Ruf vom ersten Takt nicht gespielt (nur einen Schlag)

Drucken:

- Ist das Seitenformat im Drucker-Dialog nicht gleich eingestellt wie in TambEdit, wird die Komposition nicht immer korrekt ausgedruckt

Mögliche Erweiterungen

Folgende Ideen für Erweiterungen bestehen:

Zeichnen:

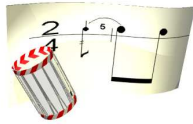
- Verbindungen von Noten manuell setzen bzw. weglassen *{Prio. 1}*
- Tempo anzeigen *{Prio. 1}*
- Ruf über mehrere Noten gerollt (z.B. 9er-Ruf mit 2 Achteln (Tour de sol, Nummer 1, Takt 2) *{Prio. 1}*
- Grösse der Zahl für die Anzahl Schläge parametrisierbar *{Prio. 1}*
- Erste Note im Takt: bei Vorschlägen und Rufen Taktende berücksichtigen und nicht über den Taktstrich zeichnen *{Prio. 1}*
- Schriftart für Dynamik wählen *{Prio. 2}*
- Spezialzeichen wie Coda, Dal Segno, usw. einfügen *{Prio. 2}*
- Mehrstimmige Kompositionen *{Prio. 2}*
- Nummern an Takte vergeben und anzeigen (->Liniennummer mitten in der Linie) *{Prio. 3}*
- Wiederholungsbeginn nicht immer zeichnen (jedoch beim Abspielen berücksichtigen) *{Prio. 3}*

Midi:

- Die Texte "cresc" "acc." "fine" "d.s. al fine" "rit." usw. sollten eingegeben werden können (inkl. zeichnen einer Punktlinie bis ans Ende des Crescendos) und beim Abspielen berücksichtigt werden *{Prio. 2}*
- Beim Abspielen Fermate berücksichtigen *{Prio. 3}*
- Regeln für piano/forte bei betont/nicht betont (Seite 13 des "Roten Buches" beachten) *{Prio. 3}*
- Midi-Optionen in TMB-Datei abspeichern *{Prio. 3}*

Handhabung:

- Bei Tempoangabe zugrunde liegenden Notenwert angeben (z.Z. ist das Tempo immer auf eine Viertelsnote bezogen) *{Prio. 1}*



- Tempo für mehrere Takte (accel./ral.) wählbar *{Prio. 2}*
- Automatische Aufteilung in Takte: Falls eine Note nicht vollumfänglich im Takt Platz hat, Notenwert verringern und zu Beginn des nächsten Taktes Pause(n) zeichnen *{Prio. 2}*
- Ctrl-Left und Ctrl-Right: Cursor einen Takt weiter bzw. zurück *{Prio. 3}*
- PageUp/-Down: Seitenweise blättern *{Prio. 3}*
- Shift-Home/Shift-End: Selektion bis ans Zeilenende bzw. an den Zeilenanfang ausdehnen *{Prio. 3}*

Diverses:

- Pro Datei eigene Figuren in Datei speichern und im Figurenfenster anzeigen *{Prio. 3}*
- Vereinslizenz *{Prio. 3}*

DOKUMENTENDE